

wulfilo

Ausgabe 4 | 2026 | 22. Jahrgang

Herausgeber: Verein Wulfilo



Wülflinger Dorfzytig

4

Wülflingen – Wien direkt	4
Flugplätze – unbekannte Oasen für Flora und Fauna	6
Die Gemeinschaft Hard lädt ein zum Turbinenfest	8
Rutschbahnfest in Neuburg	15

Wiese statt Rasen

Ein Artikel im Wulfilo bezieht sich auf die Renaturierung von gewerblich genutzten Flächen, um heimischen Tier- und Pflanzenarten wieder einen Lebensraum zu schaffen. Dass dies nicht nur im Grossen, sondern auch im Kleinen funktioniert, hat Wulfilo an eigenem Beispiel erlebt.

Die Nachbarn in meiner Wohnsiedlung kümmern sich gerne und regelmässig um ihren eigenen Rasen. Jährlich investieren sie dafür ein kleines Vermögen in Pflegegeräte und Pflegeprodukte, Ziersträucher, Bewässerungsanlagen und natürlich Dekorationen. Samstag und Sonntag verbringen sie viel Zeit, um die getätigten Investitionen einzusetzen.

Der perfekte Rasen

Dafür scheuen sie keine Mühen. Schliesslich ist man bei uns auf dem Land stolz, einen dichten, kraftvoll gewachsenen und ebenen Rasen zu besitzen, einen makellosen grünen Teppich.

Leider sieht mein Rasen nicht aus wie derjenige in Nachbarns Garten Eden. Angesichts einer grossen Bauernwiese jenseits meines Sitzplatzes gleicht die Pflege einer Sisyphusarbeit. Allein das Jäten von Unkraut ist eine Aufgabe herkulischen Ausmasses. Es wächst also was wächst mit gelegentlichem Kurzhalmschnitt.

Baugerüst wird zum Renaturierer

Die letzten Wochen waren für meinen Rasen jedoch sehr anstrengend. Ein Baugerüst an meiner Fassade versperrte den Zugang zu meiner bescheidenen Anzahl an Gartengeräten. Schneiden, mähen, düngen, lüften, ... bis auf das Wässern musste alles warten. Aus dem Rasen wuchsen zwischenzeitlich Gräser, die halbmeter hoch waren, Blumen, Blacken und allerlei anderes Unkraut. Dies brachte mich auf die Idee, mir das imaginäre Schaf des Bauern auszuleihen und ihm für ein paar Tage Kost und Logis zu gewähren.

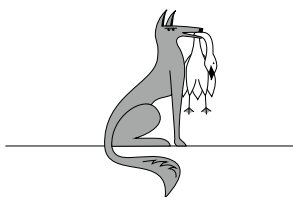
Sechs Wochen später war das Gerüst dann weg, und nach erfolgtem Kurzhalmschnitt staunte ich nicht schlecht: Mein Rasen hatte sich in dieser Zeit erholt. Die langen Gräser hatten ihn sogar vor der vorsommerlichen Gluthitze geschützt. Jedenfalls sah er im Vergleich zu Nachbarns verbranntem Teppich noch sehr grün aus.

Weniger ist mehr

So bedeutet weniger Pflege mehr Widerstand und weniger Arbeit. Dafür eine wachsende Vielfalt von Wildblumen in meinem Rasen, die durch die Versamung aus der Bauernwiese schliesslich ein Plätzchen auf fruchtbarem Boden finden. Zur Freude auch der Insekten, die nebenbei im Frühjahr auch meine beiden Bäume bestäuben. So gewinnen alle. Eigentlich ist dies die beste Idee. Die Renaturierung funktioniert also auch bei mir zu Hause.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spass bei der Lektüre des neuen Wulfilos und überlässt euren Rasen auch mal sich selbst.

Beat Widmer



Titelbild: H.P. Rüesch, SFS

Impressum

Herausgeber

Verein Wulfilo, Weststrasse 148
www.wulfilo.ch, Tel. 079 302 94 60
E-Mail: redaktion@wulfilo.ch

Redaktion

Brigitt Oppliger (bo), Leitung
Beat Widmer (bw)
Rebecca Nydegger (rn)
Willy Rodel (wr)

Freie Mitarbeitende

Silvie Weber (web)
Ursula Spühler (usp)

Lektorat

Heidi Rinderer
Käthi Brupbacher

Layout

Albert Stadler, Tel. 052 243 13 22

Druck

Druckvorstufe: walker dtp
Druck:
Sailer Druck Medien GmbH, Winterthur

Auflage

8400 Exemplare
in alle Haushalte von 8408

Jahresabonnement

CHF 25.- / Ausland CHF 30.-

Inseratpreise

Höhe 30 mm		
1-spaltig	58 mm	CHF 50.-
2-spaltig	120 mm	CHF 100.-
3-spaltig	182 mm	CHF 150.-

Jahresinserate 10% Rabatt

Daten und Termine

Ausgabe	Redaktionsschluss jeweils 12.00 Uhr	Erscheinen
1/26	10.1.2026	30.1.2026
2/26	7.3.2026	27.3.2026
3/26	9.5.2026	29.5.2026
4/26	11.7.2026	31.7.2026
5/26	5.9.2026	25.9.2026
6/26	7.11.2026	27.11.2026

Damals in Wülflingen...

Ein echter Isebähnler: Bahnhofsvorstand Louis Zatti | [web](#)

Um die Station Wülflingen ist es still geworden. Zwei Züge pro Stunde, ein paar Reisende, die eilig ein- und aussteigen ... das war nicht immer so. Wohl nur noch wenige erinnern sich an die Zeit, als reger Zug- und Rangierverkehr herrschte, drei Angestellte geschäftig hantierten, ennet den Gleisen preisgekrönte Hühner gackerten und Chüngelzüchter ihr Hobby pflegten: ein eigenes kleines Universum!

Von 1987 bis 1992 schwang Louis Zatti das Zepter, hier auf dem Bild an seiner Kommandozentrale. Er war der «zweitletzte seiner Art». Als Nachfolger Kurt Bräker 1994 seinen Dienst antrat, war Louis Zatti bereits pensioniert, wohnte aber weiter im Stationsgebäude. Für den Neuen ein absoluter Glücksfall, wie er sagt. Louis erschien jeden Tag einmal, nicht um sich einzumischen, sondern als stiller Beobachter und diskreter Ratgeber. Louis Herz schlug für die Station, er war ihr lebendes Gedächtnis und ein exzellenter Geschichtenerzähler.

Damals leitete der Bahnhofsvorstand ein vielseitiges Unternehmen. Bei ihm liefen alle Fäden zusammen. Die Industriebe-



Bild: Dorfmuseum Wülflingen

triebe rund um den Bahnhof verfügten über Gleisanschlüsse. Der Stationsvorstand stellte die Weichen, fertigte Frachtpapiere aus und koordinierte den gesamten Güterverkehr. Das Korn für die Wespimühle wurde unter der Brücke hindurch direkt in die Mühle gepumpt. Zum Pflichtenheft gehörten ausser der Beförderung von Personen und Gütern auch die Betreuung der Reisenden und die Administration. So ein Bahnhof war eben nicht nur ein Verkehrsknoten, sondern auch ein gut geölter Verwaltungsbetrieb.

Mit den Jahren begann sich jedoch alles zu verändern, das Netz wurde dichter, die Pendlerschar grösser, Entscheidungen wurden immer häufiger zentral getroffen, Schalterbeamte durch Automaten ersetzt. In Wülflingen brachte die technische Entwicklung 2005 das endgültige Aus für die Station. Schon lange ist sie ferngesteuert, das Gebäude vermietet. Louis Zatti musste diese Entwicklung nicht mehr erleben, er starb bald nach seiner Pensionierung.

Noch ein letztes Mal ans Bambole Festival

Bambole feiert im 30. Jahr mit der 20. Ausgabe das Finale. | [eg](#)

Bald hat es sich ausgetanzt auf der Radhof-Wiese in Wülflingen. Das Openair, eines der ältesten Kulturevents der Eulachstadt, findet vom 30. Juli bis 1. August zum letzten Mal statt. Entstanden ist das Festival 1996 als Reaktion auf die zunehmende Kommerzialisierung anderer Openairs. Eine Gruppe Jugendlicher schuf mit dem Bambole ein Gegengewicht ohne Eintritt und Sponsoring.

Schlussstrich ziehen

Nach 30 Jahren ziehen die Organisatoren einen Schlussstrich. Neben dem langjährigen ehrenamtlichen Engagement erschweren steigende Kosten und ein



verändertes Ausgehenverhalten die Durchführung. «Mit der 20. Ausgabe im 30. Jahr ist das ein wunderbarer Zeitpunkt», so die Worte von Gründungs- und Vorstandsmitglied Marcel Fehr.

Für das grosse Finale öffnet das Gelände einen Tag früher. Am Donnerstagabend gibt es Auftritte von Gloria Volt, Fogel und Dave Martens eine Winti-Night. Am Freitag rocken Bands wie God in Therapy, Old Kids Noise, Lavender Park und viele mehr. Am grossen Finaltag sorgen Acts wie My Sleeping Karma, Twenty Two Toads, Sour Shots und Peck-A-Boo ein letztes Mal für Tanzstimmung auf dem Radhof.

Selbstverständlich fehlt auch nicht die beliebte Bambole-Barlandschaft mit der gemütlichen Chill-Lounge oder der Cüpli-Bar auf den Radhof-Silos, wohl der kleinsten und gleichzeitig höchsten Festivalbar. Für das kulinarische Wohl sorgt die seit Jahren bekannte Bambole-Küchencrew.

Wülflingen – Wien direkt

«Wie Wülflingen zum Zug kam», 150 Jahre Eisenbahngeschichte

Im 19. Jahrhundert sah Winterthur den Anschluss an die grosse weite Welt in greifbare Nähe rücken. Von kühnen Träumen und enttäuschten Hoffnungen bis hin zum Alltag rund um den Bahnbetrieb erzählt das Dorfmuseum in seiner nächsten Ausstellung. [Iweb](#)

Von Paris über Basel nach Wien durch den Dettenberg, so die Ambition der Stadt Winterthur im Eisenbahnfieber des 19. Jh. Es blieb ein Traum. Neue Strecken durchs Mittelland und der Gotthardtunnel eröffneten schnellere Transportwege für den Personen- und den Güterverkehr. Hingegen blieb die Verbindung Basel – Winterthur mit drei Eilzügen täglich bis 1990 bestehen. In den ersten Jahrzehnten des 20. Jh. florierte die Wülflinger Linie oder «Waldshuter Bahn», wie sie genannt wurde, vor allem durch den Güterverkehr. 1908 wurde die Station von den SBB ausgebaut.



Der erste Bahnhof im Jahr 1895.

(Foto: Dorfmuseum Wülflingen)

Ein Gleis mit Fallgitter

Es stimmt nicht ganz, dass die Spanisch-Brötli-Bahn 1847 als erste auf Schweizer Boden fuhr: Einen Schienenweg gab es schon früher, kurze 2 km lang! 1843 beschloss der Basler Grosse Rat, die Strassburger Linie, die an der Schweizer Grenze endete, in die Stadt hinein zu führen. Schon 1844 dampfte der erste Zug mit «Napoléon» bis vor die Stadt. Der Bahnhof in der Innenstadt war ein Jahr später fertiggestellt. Kurios aus heutiger Sicht, das eigens eröffnete «Eisenbahntor» in der Stadtmauer wurde jeden Abend nach dem letzten Zug verschlossen!

Wie das Dorf seinen Bahnhof verpasste

In den 1850er Jahren plante die Rheinfalhbahn die Linie nach Schaffhausen über Veltheim und entlang des Taggenbergs nach Neftenbach. Beim Dorf und in Neftenbach wären Bahnstationen gebaut worden. Einflussreiche Landbesitzer waren dagegen, weil ihr Land durchschnitten worden wäre, und die Behörden zögerten. Schliesslich baute die Rheinfalhbahn die Strecke über den Lantig nach Hettlingen, weit weg vom Dorf. Eine Bahnstation erübrigte sich deshalb.

Als Anfang 1870 die Nordostbahn (NOB) von Alfred Escher die Linie Winterthur – Bülach plante, war eine Abzweigung von der Schaffhauserlinie nördlich des Dorfes vorgesehen. So hätte Wülflingen von einer Station im Breiteli (jetzt Gebiet des Strickhofs) profitiert. Diesmal stimmte Wülflingen zu, doch dann entschied die «grosse Politik». Der Industrielle Heinrich Rieter

benötigte für seine Fabrik Niedertöss dringend einen Gleisanschluss. Mittels einer Spende von 100'000 Franken – damals viel Geld – an die chronisch klamme NOB, wurde der gewünschte Effekt erreicht! Die Linie führte von Töss auf kürzestem Weg dem linken Tössufer entlang nach Pfungen. Mit Rücksicht auf die Höfe Neuburg, Rumstal usw., wurde der Bahnhof am heutigen Ort gebaut – noch weiter weg vom Dorf!

Dampfross ade

Schon im frühen 20. Jh. förderte die SBB den elektrischen Betrieb, vor allem weil die einheimische Ressource Wasserkraft zur Verfügung stand. Die Bülacherlinie wurde im zweiten Weltkrieg in Angriff genommen. Der Mangel an Rohstoffen verlangte den Erbauern einiges an Erfindungsgeist ab: Neben dem Fahrdrat waren auch die Fahrleitungsmasten nicht zu beschaffen, so dass nichts anderes übrigblieb, als auf Holzmasten auszuweichen. Die krumm gewachsenen und verschieden dicken Hölzer brachten die Monteure schier zur Verzweiflung. Einmal aufgestellt, bewährten sie sich aber so gut, dass einzelne noch jahrelang ihren Dienst taten.

Im Juni 1945 fand die Einweihung der Strecke Koblenz – Eglisau statt; nach 14 Tagen folgte das Teilstück Bülach – Winterthur. Ein Grossereignis für Wülflingen: Das ganze Dorf, Trachtengruppen, Vereine und Vertreter der Behörden strömten zum Festgelände beim prächtig geschmückten Bahnhof. Die Schulklassen von Lehrer Steinmann sangen den Schweizer Hit von 1938: «Mir fahred mit där SBB».

Grosser Bahnhof für eine Lok

Das nächste – und letzte – Grossereignis fand fünfzig Jahre später, im Mai 1997 statt. So viele Menschen hat der Bahnhof Wülflingen wohl nie mehr gesehen! Die ganze Bevölkerung nahm



Niklaus Bürli, Präsident Ortsverein, und Taufpatin Nina Schneider vor grossem Publikum (Foto: Dorfmuseum Wülflingen)

teil, als ein S-Bahn-Zug auf den Namen «Wülflingen» getauft wurde. Die Idee hatte der SBB-Angestellte Hugo Diener, organisiert wurde das besondere Ereignis vom Ortsverein.

Nach den Darbietungen des Jodelklubs und der Festreden eröffnete das «Edelweiss» den offiziellen Taufakt. Der Gesamtchor der Drittklässler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sang unter alt Primarlehrer Willy Fretz auch das mittlerweile zum Klassiker avancierte »Mir fahred mit der SBB«. Taufpatin war die neun-jährige Nina Schneider. An ihrem Geburtstag durfte sie das Schild «Wülflingen» enthüllen und eine Flasche dorfeigenen Rosés am Trittbrett zerschlagen.

Ausstellung mit Pfiff

Die neue Ausstellung «Wie Wülflingen zum Zug kam» erzählt in Wort, Bild und Ton von kühnen Plänen und enttäuschten Hoffnungen, von grossen Festen, aber auch vom Alltag der Menschen am Bahnhof bis hin zum Ende der bedienten Station im Jahr 2005.

Zum Bahnjubiläum präsentiert das Dorfmuseum zwei besondere Leckerbissen: Vor dem Kirchgemeindehaus tuckert eine Dampfbahn für Kinder über das Gelände. Die Erwachsenen haben Gelegenheit, sich am Führerstands-Simulator – zum Beispiel auf der Gotthardlinie – als gekonnter Pilot zu beweisen.



30 Jahre nach der Loktaufe: Taufpatin Nina Garcia Díaz geb. Schneider und der Lokführer des Taufzuges Marc Perdrizat (Foto: Donat Höliner)

Öffnungszeiten der Ausstellung im Kirchgemeindehaus:

Samstag, 29. August, 14.00 – 21.00 Uhr (neu)
Sonntag 30. August, 11.00 – 18.00 Uhr

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE

Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



**GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur**

Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (52) 224 05 50
info@grafundpartner-immo.ch
www.grafundpartner-immo.ch

www.zahnarztpraxis-lindenplatz.ch

zahnarztpraxis
am lindenplatz

dr. med. dent. markus faas



Für Sie in Wülflingen
seit 1953

- Allgemeine Zahnheilkunde
- Zahnheilkunde für Senioren / 60+
- Implantate (zertifiziert)
- Prothetik / Zahntechnik
- Dentalhygiene / Zahnreinigung
- Rekonstruktive Zahnmedizin

Lindenplatz 1, Winterthur-Wülflingen
Tel. 052 222 25 33

Flugplätze – unbekannte Oasen für Flora und Fauna

Eine grosse Zahl der Schweizer Flugplätze dient in der Kategorie der Flugfelder dem Flugsport und der Ausbildung der Jugend. Solche Flugfelder liegen als friedliche und besucherfreundliche Oasen, vielfach unscheinbar und im Einklang mit der Natur ausserhalb der Siedlungsgebiete, gut in die Landschaft integriert. Sie stellen offenbar auch aus Sicht der Natur für seltene Vogelarten wie Waldohreulen attraktive Standorte dar, die sie sich zur Ansiedlung auswählen.

Flugplätze sind mit Land und Leuten verbunden, sowohl mit den Einheimischen, Anwohnern und Einwohnern von Nachbargemeinden als auch mit Auswärtigen und stellen ein unwiederbringliches Gut dar, für das alle Sorge tragen müssen. Oft werden die Möglichkeiten auf Flugplätzen von Aussenstehenden unterschätzt. Die überaus grosse Anziehungskraft auf Menschen aller Altersgruppen und Herkunft ist ein Phänomen, dem unsere besondere Aufmerksamkeit gehören muss.

Oft ist es der Existenz eines Flugplatzes zu verdanken, dass

- Menschen an einen entfernten Ort reisen bzw. von weit herkommen
- Menschen mehrmals an den gleichen Ort zurückkehren
- Menschen ihren Wohnsitz an einen Ort in die Nähe eines Flugplatzes verlegen
- Unternehmen ihren Standort in die Nähe eines Flugplatzes verlegen
- Kongresse an einem Ort stattfinden



«Waldohreulen lieben den Naturpark Flugplatz Birrfeld und fühlen sich hier seit Jahren wohl. (Bild: Roger Trüb, Archiv Flugplatz Birrfeld)

Es ist notwendig, dass die öffentliche Hand den privaten Betreibern und Nutzern günstige Rahmenbedingungen schafft, damit die Flugplätze erhalten bleiben und mit den Veränderungen Schritt halten können. Oberste Priorität muss dabei die Luftfahrt haben. Luftfahrzeuge aller Art verbinden die Agglomeration mit der grossen weiten Welt, bieten willkommene Transportmöglichkeiten für Beruf, Rettung, Gewerbe und Sport und ermöglichen zudem willkommene Freizeiterlebnisse als Pilot, Passagier oder Besucher des Flugplatzes. Die meisten Flugplätze bieten eine erstaunliche Vielfalt fliegerischer Herausforderungen als auch sonstige attraktive Freizeiterlebnisse an. Viele Jugendliche finden

so den ersten Kontakt zur Luftfahrt und vielfach später auch zu einem der rund einhundert Berufe in der Luftfahrt. Oft suchen und finden Jugendliche dadurch den Kontakt zu einer der unterschiedlichen Luftsport-Gruppen. Das kann Modellflug, Segelflug, Fallschirmspringen, Motorflug oder Ballonfahren sein.

Ein Flugplatz ist auch ein Naturreservat für Tiere und Pflanzen mit ausserordentlich geringem Lichtsmog, weil die allermeisten Flugplätze schon beim Eindunkeln den Betrieb einstellen und so die Natur nachts ruhen lassen. Viele Tiere und Vögel nutzen die Flugplätze daher als Rückzugsgebiet.

Selbst bei starkem Flugverkehr lassen sich Tiere und Vögel nicht davon abhalten, auf dem Flugfeld zu verweilen – dem technischen Fortschritt gehorchend werden die Luftfahrzeuge immer leiser. Es zeigt sich, dass Flugplätze bei sorgfältiger Planung temporär auch für nicht aviatische Grossveranstaltungen genutzt werden können. So sind die Flugplätze einmalige Juwelen sowohl für die Wirtschaft, die Bevölkerung als auch für die Natur. Für die wenigen Gemeinden in der Schweiz, zu denen ein Flugplatz gehört, bedeutet dies ein Glücksfall, denn der Flugplatz ist eine der wenigen Ausbildungsstätten für den fliegerischen Nachwuchs. Er bietet auch eine touristisch und wirtschaftlich wertvolle Sport-, Freizeit- und Verkehrsanlage, die zur Aufwertung der Standortattraktivität beiträgt. Im Vergleich zu den von der Öffentlichkeit getragenen Kosten anderer Verkehrs- und Sportinfrastrukturen werden diese grossflächigen Anlagen privatwirtschaftlich betrieben.

Flugplätze sind Lebensräume für die Natur

Nur ein verhältnismässig kleiner Teil der gesamten Flugplatzfläche, die Start-, Lande- und Rollbahnen werden intensiv genutzt. Die grossen Sicherheitsflächen daneben – auf manchen Plätzen überwiegt dieser Bereich deutlich – werden offen als Magerwiesen gehalten. Auf Flugplätzen wird nicht gedüngt, es werden keine Pestizide ausgebracht und das Land wird nicht umgebrochen. Unberührte Hecken, Wasserläufe oder Feldgehölze säumen meist seit über 50 Jahren einen Flugplatz und bieten seither einen nahezu unveränderten stabilen Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren, darunter viele bedrohte Arten. Kiebitz, Bekassine, Wiesenpieper, Braunkehlchen und Neuntöter, um nur einige Beispiele zu nennen, leben und brüten erfolgreich auf Luftsportgeländen, mitunter in unmittelbarer Nachbarschaft der startenden und landenden Flugzeuge. Wegen der luftsportlichen Nutzung haben sich in vielen Geländen schützenswerte Lebensraumtypen und Artengemeinschaften erhalten, die andernfalls längst überbaut oder anderweitig zerstört worden



Die Piste des Flugfeldes Zweisimmen (Bildmitte) ist seit 1942 bestens in der Landschaft integriert.

(Bild: H.P. Rüesch, SFS)

wären. Gerade in landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebieten oder stark überbauten Agglomerationen, bieten Flugplätze Lebensraum, der in der Umgebung selten geworden ist. Das hohe Lebensraumpotenzial auf Flugplätzen ist massgeblich der Art der Pflege und Bewirtschaftung durch die Flugplatzhalter zuzuschreiben.

«Ausgezeichneter» Flugplatz Birrfeld in Lupfig

Der Flugplatz Birrfeld ist als erster Flughafen mit dem Qualitätslabel «Naturpark der Schweizer Wirtschaft» ausgezeichnet worden. Die Stiftung «Natur&Wirtschaft» würdigt mit dieser Auszeichnung die naturnahe Umgebungsgestaltung: Neben den Pisten setzen Wildhecken, Regenwasserrückhaltebecken und Blumenwiesen ökologisch wertvolle Akzente.

Starten und landen; reger Flugverkehr herrscht auf dem Flugplatz in Lupfig, wo die Fliegerschule Birrfeld und der Aero-Club Aargau ihren Sitz haben. Doch nicht alles sind Flugzeuge. Auf dem 22 Hektaren grossen Areal ziehen auch Mäusebussarde, Sperber und sogar einige der seltenen Waldohreulen ihre Kreise. Wildhecken umsäumen den Flughafen, die Rollpisten liegen inmitten von Blumenwiesen, sämtliches Regenwasser fliesst in Retentionsbecken. Hier fühlen sich nicht nur fliegende Wesen wohl, sondern auch Amphibien, Kleintiere und Pflanzen. Die Stiftung «Natur&Wirtschaft» zeichnete das naturnah gestaltete Areal als «Naturpark der Wirtschaft» aus. Alle Anforderungskriterien sind erfüllt: Mehr als 30 Prozent des Flughafengeländes sind unversiegelt und strukturreich, einheimische Pflanzen dominieren und auf die Verwendung von Bioziden wird verzichtet.

Zusammenspiel von Technik und Natur

Der Flugplatz Birrfeld liegt südlich von Brugg im Gemeindebann von Lupfig, draussen bei den Feldern, umgeben von Landwirtschaftsflächen. Im Auftrag des Aero-Clubs Aargau und der

Fliegerschule Birrfeld AG wird der Betrieb nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt. «Die vielen Naturflächen sind pflegeleicht, günstig im Unterhalt und bedeuten einen Ausgleich zur Fliegerei», bekräftigt Flugplatzchef Roger Trüb. Der gelernte Gärtnermeister hat mit viel Engagement das weitläufige Areal stetig aufgewertet. Heute blühen entlang der Pisten Blumenwiesen, dichte Wildhecken strukturieren das Areal und Stein- sowie Asthaufen bieten den Kleintieren wertvollen Unterschlupf. Sämtliches Regenwasser versickert auf dem Gelände oder wird in Feuchtbiotopen zurückgehalten, um nicht unnötig in die Kläranlage geleitet zu werden.

Artenvielfalt vor der Tür

«Naturparks» sind sehr artenreich: bis zu 900 Tier- und Pflanzenarten können auf einem naturnahen Firmenareal ausgemacht werden!», erzählt Jacques W. Grob, Stiftungsrat und FSKB-Präsident begeistert bei der Zertifikatsübergabe. In der Schweiz sind mehr als 250 naturnahe Firmenareale und mehr als 15 Millionen Quadratmeter naturnahe Flächen zertifiziert. Diese Flächen – so gross wie der Sempachersee – liegen nicht versteckt irgendwo am Rande der Schweiz, sondern inmitten der Siedlungs- und Industriegebiete. Schritt für Schritt kommt die Stiftung, die vom Bundesamt für Umwelt, dem Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie und dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie getragen wird, dem hochgesteckten Ziel «1000 Naturparks der Schweizer Wirtschaft» näher.

Bruno Scherrer, Aero-Club der Schweiz,
Ressort Natur & Umwelt

(Nachdruck aus Jahrbuch Schweizer Luft- und Raumfahrt 2017)

Die Gemeinschaft Hard lädt herzlich ein zum Turbinenfest

Die Gemeinschaft Hard feiert gleich doppelt: 40 Jahre Hard und 11 Jahre Erneuerung und Erweiterung Kleinwasserkraftwerk. Dazu lädt sie alle Interessierten am 5. September 2026 herzlich zum Fest mit vielfältigem Programm ein.

Ein viel benutzter Wanderweg führt durch die Hard. Von Wülflingen kommend, erblicken die Spaziergängerinnen und Spaziergänger als erstes die riesige, über 200-jährige Platane, queren das Kanalbrüggli und passieren das einzige moderne Gebäude im Areal vor der mächtigen Scheune. Rechts liegt der Park, dahinter ragt der auffällige ehemalige Fabrikschlot hoch in die Luft. Ein Ensemble von historischen Gebäuden, umgenutzt zum Wohnen und Arbeiten, umrahmen Park und Hof.

Ursprünglich die erste mechanische Grossspinnerei der Schweiz, entwickelte sich daraus seit 1986 die Gemeinschaft Hard. Sie vereint Wohnen, Arbeiten und Kultur. Hier leben rund 120 Erwachsene und Kinder in 45 Wohnungen. In den 37 Betrieben arbeiten gegen 140 Personen. Dazu kommen einige Katzen, wenige Hunde, eine Hühnerschar und drei Pferde.

Zur Gemeinschaft gehören unter anderem ein Biobauernhof, ein Gemeinschaftsraum mit abwechslungsreichen, öffentlichen und privaten Veranstaltungen, eine Solaranlage und das Kleinwasserkraftwerk, das 2015 erneuert und erweitert wurde.



In der Gemeinschaft Hard kommen Wohnen, Arbeiten und Kultur zusammen.

Mit der Erneuerung wurde nicht nur die Wohnqualität verbessert, sondern auch die Stromproduktion verdoppelt. Gleichzeitig wurde der alte Unterwasserkanal von 1802 saniert und kann seither auf Anfrage – und am Turbinenfest in klingender Form – besichtigt werden. Das heutige KWKW produziert Ökostrom für rund 725 Haushalte. Dieser wird ins Winterthurer Netz eingespiesen.

Natur und Energie gehen Hand in Hand

Der ökologische Fokus der Hard geht über das Wasserkraftwerk hinaus. Geheizt wird mit Biogas, Sonnenkollektoren liefern das

Warmwasser. Ackerbau sowie die weitläufige Umgebung werden biologisch und möglichst naturnah bewirtschaftet.

Bei der Erneuerung des KWKW spielte auch der Natur- und Hochwasserschutz eine wichtige Rolle. Fischtreppe wurden installiert, Uferbereiche unter anderem mit Felsblöcken aufgewertet und der Hochwasserschutz mit einem erhöhten Damm verbessert. Fische und andere Tiere haben in dieser Uferlandschaft nun ein wunderschönes Zuhause. In-



Töss-Stauwehr der Gemeinschaft Hard, rechts die markante Fischtreppe. (Bilder: Urs Kägi)

Wasserkraft – ein zentrales Thema

Bereits bei der Gründung der Spinnerei Hard 1802 wurde das Tösswasser zum direkten Antrieb der Spinnmaschinen genutzt. 1937 begann mit der Elektrifizierung der Wasserkraft eine neue Ära.

2014/2015 wurde das Kleinwasserkraftwerk erweitert und erneuert. Dabei wurde die lärmige Turbinenzentrale aus der Wohnzone an den Rand des Areals verlegt, an jene Stelle, wo früher der Unterwasserstollen des historischen Kraftwerks in die Töss mündete.

zwischen ist sogar der Biber zurück! Ein kleines, feines Zeichen, dass sich Technik und Natur nicht ausschliessen müssen. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Hard und die zahlreichen Spaziergänger schätzen die neu angelegten Bereiche sehr.

Gemeinschaft vor Profit

Die Gemeinschaft Hard AG ist eine nicht gewinnorientierte, selbstverwaltete Aktiengesellschaft. Neben dem Wasserkraftwerk sticht auch das Siedlungskonzept heraus. Wer hier wohnt und/oder arbeitet, engagiert sich für das gemeinsame Zusammenleben, zum Beispiel in Arbeitsgruppen, bei Unterhaltsarbeiten in der Umgebung, beim Wasserkraftwerk oder bei kulturellen Veranstaltungen.



«Hardhühner» von Peter Flammer

Mit den Einnahmen der Stromproduktion unterhält und entwickelt die Hard das historische Erbe und die Infrastruktur der weitläufigen Anlage.

Gerade in einer Zeit, in der viel über Energieversorgung, Klimawandel und Nachhaltigkeit diskutiert wird, zeigt die Hard, dass lokale Lösungen möglich sind – pragmatisch, gemeinschaftlich und nachhaltig.

Tag der offenen Wasserkraft Turbinenfest am 5. September

Aus Anlass des doppelten Jubiläums – 40 Jahre Gemeinschaft Hard AG, 11 Jahre Neubau KWKW – sind alle herzlich in die Hard eingeladen. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein Programm für alle Sinne: Spannende Führungen vermitteln einen Blick hinter die Kulissen des Kraftwerks, auf dem Kanal kann ein Wasservelo ausprobiert werden, im alten Unterwasserkanal ist eine Soundcollage zu hören, im Gemeinschaftsraum läuft der fiktionale Dokumentarfilm «Blackout – sechs Tage ohne Strom» und in einem digitalen Quiz kann man sein Wissen zu Wasserkraft und Stromerzeugung in der Hard testen.

Kulinarisch vorgesorgt ist mit Würsten, Vegi-Würsten, allerlei Getränken, Kaffee und Kuchen. Falls Petrus nicht mitspielt, steht im Park ein grosses Zirkuszelt zur Verfügung.

Im Rahmen des offiziellen Festakts wird Stadtrat Nicolas Galladé der Gemeinschaft Hard eine Grussbotschaft der Stadt Winterthur überbringen.

Das Fest bietet die Gelegenheit, die Hard und ihre Bewohnerinnen und Bewohner kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und zu verweilen.

Organisationsteam Hard

Die Gebäudetechnik der Migros Wülflingen wird ersetzt

Die Migros Ostschweiz hat bei der Stadt Winterthur im März 2026 ein Baugesuch für die Modernisierung der Migros Wülflingen eingereicht. Die Umsetzung ist für den Spätherbst dieses Jahres geplant.

Die Migros Wülflingen wurde 1952 eröffnet und 2010 letztmals modernisiert. Nun hat die Kälteanlage des Supermarkts das Ende ihres Lebenszyklus erreicht und muss ersetzt werden. Auch sämtliche Kühlmöbel werden in diesem Zug ausgetauscht. Dank der neuen Anlagen und Geräte wird die Filiale für die Kühlung künftig rund 30 Prozent weniger Energie benötigen. Parallel werden auch der Warenlift ersetzt sowie die Warenpräsentation und Wegführung im Supermarkt auf der bestehenden Fläche optimiert, um den Einkauf einfacher und attraktiver für die Kundinnen und Kunden zu gestalten.

Umbau für Spätherbst 2026 geplant

Einen planmässigen Ablauf der Bewilligungsverfahren vorausgesetzt, werden die Umbauarbeiten in der Migros Wülflingen im Spätherbst 2026 umgesetzt. Zum detaillierten Ablauf des Umbaus informiert die Migros Ostschweiz nach Erhalt der Bewilligung und Abschluss der Umsetzungsplanung.

Wir suchen

Seniorenbetreuerin/ Haushaltshilfe 30 - 60%

**zur Ergänzung unseres motivierten
Teams in Winterthur und Umgebung im
Stundenlohn per sofort oder nach
Vereinbarung.**

Anforderungen:

- Freude an der Betreuung älterer Menschen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Mitarbeit im Pensionsalter möglich

Sie sind interessiert? Rufen Sie uns an.

052 338 20 22 | www.sentivo.ch

sentivo

Ortsverein Wülflingen sucht Unterstützung im Vorstand

Liegt dir Wülflingen auch am Herzen?

Der Ortsverein Wülflingen besteht seit über 75 Jahren und umfasst 200 Mitglieder, die sich aus Einzelpersonen, Familien, Vereinen und Unternehmen zusammensetzen.

Ein aktives Dorfleben liegt dem Ortsverein Wülflingen am Herzen. Er schafft für die lokale Bevölkerung jeden Alters Begegnungsorte. Der Vorstand organisiert über das ganze Jahr verteilt verschiedene Anlässe, damit sich Wülflingen trifft.

Dazu gehören: Der Theaterabend mit dem Theater Kanton Zürich, der Flohmarkt auf dem Frohsinnareal, der Räbeliechtli-Sternmarsch, die Adventsfenster, der Weihnachtsbaum am Lindenplatz und der Wülflinger Wochenmarkt.



Rücktritt von drei langjährigen Vorstandsmitgliedern

Drei langjährige Vorstandsmitglieder legen an der Generalversammlung 2027 ihr Mandat nieder: Janet Fetz, Jessica Bosshard und Michela Bruno. Darum suchen wir seit längerer Zeit für unseren Vorstand Unterstützung. Unser Verein lebt von freiwilliger Mithilfe. Für die Gestaltung des Vereinsjahrs benötigen wir Menschen, die mitdenken, mithelfen und Verantwortung übernehmen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig, wichtig sind Freude am Organisieren und die Bereitschaft, Zeit zu investieren.



Was erwartet dich im Vorstand?

Die Planung unserer Anlässe erfolgt während 3 bis 4 Sitzungen à 2 bis 2.5 Std. pro Jahr in der Bibliothek Wülflingen. Wir organisieren uns so, dass die Hauptverantwortung für einen Anlass bei einem einzelnen Vorstandsmitglied liegt. Die anderen Mitglieder sind in der Vorbereitung aktiv dabei und leisten Hilfestellung, wo immer es nötig ist. Für alle Anlässe führen wir eine Checkliste, damit die Planung einfacher ist und nichts vergessen geht. Weiter fließt unsere Erfahrung in die Organisation der jährlich wiederkehrenden Anlässe mit ein.

Folgende Aufgaben sind für ein neues Vorstandsmitglied offen:

- Teilnahme an den Sitzungen
- Organisation eines Anlasses
- Mithilfe der erwähnten Anlässe
- Betreuung des Wochenmarkts
- Materiallager
- Betreuung der Homepage
- Präsidententätigkeit, Kontakt mit den anderen Wülflinger Vereinen, Präsidentenkonferenz, GV.



Darum fragen wir dich heute:

Hast du Lust, Wülflingen mitzugestalten? Hast du Ideen oder möchtest du dich engagieren? Schon kleine Beiträge helfen viel.

Wohin führt die Zukunft des Vereins?

Aktuell sehen wir drei Möglichkeiten für die Zukunft unseres Vereins:

- Wir finden bis Spätsommer 2026 neue Vorstandsmitglieder.
- Wir schliessen uns mit einem anderen Wülflinger Verein zusammen.
- Der Ortsverein wird aufgelöst. Das möchten wir gerne verhindern.



Danke für deine aktive Unterstützung

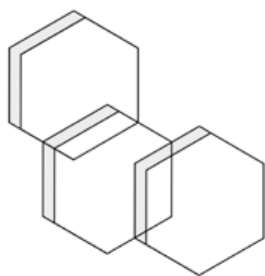
Wir freuen uns auf dein Interesse, uns mit Engagement und Freude zu unterstützen. Gerne darfst du dich im Team verwirklichen und die Anliegen des Ortsvereins Wülflingen mitgestalten. Wenn wir dich neugierig gemacht haben, darfst du dich für Fragen und bei Interesse über unsere Homepage bei uns melden.

www.ortsverein-wuelflingen.ch

Herzlich willkommen!

Der OV-Vorstand:
Janet, Michela, Jessica, Nils





UNTERNEHMENSBERATUNG METTLER GMBH

STEUERERKLÄRUNGEN · BETRIEBSGRÜNDUNGEN
ERBTEILUNGEN · LIEGENSCHAFTENVERWALTUNGEN
BUCHHALTUNGEN · TREUHANDDIENSTLEISTUNGEN

MAIENRIEDWEG 40 · 8408 WINTERTHUR
TEL: 052 226 04 04 · E-MAIL: OFFICE@UBMETTLER.CH

052 222 33 76

Eckwiesenstrasse 20
8408 Winterthur
coiffure-sunneschy.ch

Gratis-Parkplätze

modisch
kreativ
individuell

Coiffure

Sunneschy

Damen – Herren – Kinder



Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

stadler publishing

Grafik
Design
Druck

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22

PAUL HERZOG AG

HAUSTECHNIK SANITÄR HEIZUNG REPARATURSERVICE

8408 Winterthur · Papiermühlweg 19 · Postfach

Telefon 052 222 91 21 · Fax 052 222 95 30 · info@paulherzogag.ch

seit 1962

Monte
Civetta

Wieshofstrasse 44

8408 Winterthur

Telefon 052 222 19 57

Restaurant · Pizzeria

MO–FR 10.00–14.00 & 17.00–23.30 Uhr

SA 17.00–23.30 Uhr / Sonntag Ruhetag

Säli bietet Platz für 40 Personen



Wieshofstrasse 42b
Tel. 052 222 00 26
(Dienstag bis Samstag)

bikedoc.ch



Die
Velowerkstatt
in Wülflingen

- Service, Reparaturen, Verkauf
- Neue Velos und Occasionen
- E-Bikes, MTBs, Kindervelos, Stadtvelos, Tourenvelos

Inserate bitte an inserate@wulfilo.ch

Kühlen, Waschen, Trocknen,
Kochen, Backen, Geschirrspülen,
Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.



guter Service
gute Preise

Telefon 052 212 99 25

Elektrogeräte GmbH

TAWA

Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch



WÜFLINGER DORFET 2026

29.-30.8.26

Es ist wieder soweit – das Quartier feiert

Vereine, Institutionen und das OK-Team freuen sich, Sie an der diesjährigen Dorfet begrüßen zu dürfen. Rund um das Festgelände erwarten Sie vielseitige Attraktionen, bunte Chilibetriebe und liebevoll gestaltete Festwirtschaften mit feinem Essen und guter Stimmung. Auch das Dorfmuseum ist mit dabei und lädt ein zur Ausstellung «Wie Wülflingen zum Zug kam, 150 Jahre Bahnanschluss» – entdecken Sie spannende Geschichten und überraschende Einblicke aus Vergangenheit und Gegenwart. Bei Kaffee

und Kuchen lässt sich das Gesehene gleich gemütlich verdauen. Alle Infos rund ums Fest finden Sie online unter: www.wuelfinger-dorfet.ch.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die das Fest möglich machen:

unsere Gönner und Sponsoren, sowie die Hausbesitzerinnen und -besitzer, die ihre Vorplätze und Räume zur Verfügung stellen. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen, fröhliches Feiern und unvergessliche Momente an der Dorfet 2026!



ORGANISATORISCHES

Tel. Sanität: 079 369 21 03 oder 144

Festbüro: 079 693 47 75

Festzeiten: Samstag, 29. August 2026: 14:00–03:00 Uhr

Sonntag, 30. August 2026: 10:30–20:00 Uhr

Alkohol: Ausschank im Rahmen der gesetzlichen Bestimmung





VEREINE & ORGANISATIONEN

- 1 **JWG:** Falafel & Köfte im Fladenbrot, Pommes, Getränke
- 2 **Lunapark, Chilbi**
- 4 **FC Wülflingen:** Fleischspiesse mit Kräuterbutter & Bürli, Kartoffelsalat, Getränke
- 6 **Pfadi NE/WA:** Waffeln mit Toppings & Getränke
- 7 **Skiklub Wülflingen:** Geschicklichkeitsspiele
- 8 **Mädchenriege Wülflingen:** Päckli fischen
- 9 **Brauerei Fahrtwind:** Laugenbretzel, div. Biere & Getränke
- 10 **DTV Wülflingen:** Öpfelchüechli & Vanillesauce, div. Getränke
- 11 **FTV Wülflingen:** Chili con/sin Carne, Kuchen & Torten, div. Getränke
- 12 **25 Catering:** Apéro-Bar mit erfrischenden Cocktails
- 13 **Männerriege Wülflingen:** Hamburger, Vegi-Burger, Pommes, div. Getränke
- 14 **Dampfchuchi:** Bratwurst, Cervelat, Winti-Wurst, Schnitzelbrot, Hot-Dog
- 16 **Jugendriege Wülflingen:** Crêpes mit div. Füllungen, Sirup
- 17 **TV Wülflingen:** Aelplermagronen mit Speck/Gemüse Hot-Dog (erst ab 22.00), Cocktails
- 18 **Löschzug 3:** Cevapcici, Currywurst, Bratwurst, Cervelat & div. Getränke
- 19 **Swiss Imbiss:** Magenbrot, Mandeln, Zuckerwatte, Soft-Ice, Slush-Ice, Süsswaren, Spielwaren
- 21 **Ferienkolonieverein Wülflingen:** Pizza, Gasparini Glacé, Gazosa, Regenbogendrink
- 22 **Ref. Kirchgemeinde:** Hot Dog «Himmelsknacker» div. Softgetränke
- 23 **CEVI:** Kuchen, Softdrinks, Café
- 24 **Verein Dorfmuseum Wülflingen:** Kuchen, Torten, Café, Mineral
- 26 **Jugendarbeit Wülflingen:** Glacé mit Toppings, Café Fredo
- 27 **Haldengut Freunde:** Calamares & Tartare Sauce, div. Getränke
- 28 **Musikgesellschaft Edelweiss:** Raclette
- 29 **Frauenchor Wülflingen:** Champignons im Bierteig mit Tartarsauce, Shorley vom Euelbräu
- 31 **Tandoor:** Lamm-, Poulet- & Gemüse-Curry, Naan (mit/ohne Knoblauch), Mango Lassi
- 32 **Tennisclub Wülflingen:** Risotto ai funghi, div. Getränke
- 33 **Jodelclub Wülflingen:** Büsinger Chessel-Wurst mit Kartoffelsalat/Brot, div. Getränke
- 34 **Martin Coniserie:** Magenbrot, Coniserie, Ballone, Zuckerwatte, Slush-Ice



ATTRAKTIONEN SAMSTAG

- Bobbycar Parcours beim Restaurant Hirschen
- 1 **Kinderparadies & Livemusik:** Hero Brothers (Country) Fogel (Rap) ab 20 Uhr
 - 2 **Lunapark, Chilbi**
 - 4 **Livemusik:** 20:00–01:00 Uhr «Strange Guys Band»
 - 7 **Skiklub Wülflingen:** Geschicklichkeitsspiele
 - 8 **Päckli fischen**
 - 13 **Lounge**
 - 16 **Rutschbahn ins Bällebad**
 - 17 **1 x Kinder-Disco am Tag**
 - 21 **Nuss- & Schiffl-Spiel, heisser Draht & Nägel lackieren**
 - 22 **Div. Aktivitäten für Jung & Alt, Pony reiten**
 - 23 **Harassenstapeln, Kinderschminken, Entlifischen**
 - 24 **Ausstellung:** Wie Wülflingen zum Zug kam, 150 Jahre Bahnanschluss
 - 28 **Billy Blue and the Bandits:** 16–17.30 & 19–21 Uhr
 - 33 **DJ Sina & DJ Lars:** 21–02 Uhr

ATTRAKTIONEN SONNTAG

- Bobbycar Parcours beim Restaurant Hirschen
- 1 **Kinderparadies:** Sidequest ab 14 Uhr
 - 2 **Lunapark, Chilbi**
 - 7 **Geschicklichkeitsspiele**
 - 8 **Päckli fischen**
 - 13 **Lounge**
 - 16 **Rutschbahn ins Bällebad**
 - 17 **1 x Kinder-Disco am Tag**
 - 21 **Nuss- & Schiffl-Spiel, heisser Draht & Nägel lackieren**
 - 22 **Div. Aktivitäten für Jung & Alt:** Gottesdienst mit Clownin, 10 Uhr Familienveranstaltung «Arche Noah», 15 Uhr
 - 23 **Harassenstapeln, Kinderschminken, Entlifischen**
 - 24 **Ausstellung:** Wie Wülflingen zum Zug kam, 150 Jahre Bahnanschluss
 - 27 **Alpā-Ruisch:** 12–17 Uhr
 - 28 **MG Edelweiss:** 11–13 Uhr, **Intermezzo:** 13 Uhr



Alle Infos zum Programm findest du auch hier:
www.wuelflinger-dorfet.ch/programm

Wiwü GmbH ELEKTROANLAGEN

Winterthur Wieshofstrasse 36 052 222 30 21

Wendt.ch

ein gutes Gefühl zu Hause zu sein

persönlich, nicht digital:
wohnen fühlen und erleben
im  von Wülflingen



wendt wohnen + schlafen . wülflingerstrasse 245 . Wülflingen . +41 52 226 01 70

HATT GARTENBAU

plant,
baut,
renoviert
und pflegt Gärten aller Art

Tel. 052 222 19 65 • www.hatt-gartenbau.ch



 **SCHENKEL
TRANSPORTE**
WINTERTHUR

schenkel transporte | mitdenken, bewegen, anpacken
tel. 052 224 01 11 • www.schenkel-transporte.ch

Integration durch Wohnen – 10 Jahre Verein VIWO

Eine Wohnung zu finden für geflüchtete Menschen ist sehr schwierig. Schon seit langem ist das ein wesentliches Hindernis für deren Integration. In den zehn Jahren des Wirkens vom Verein VIWO konnte er mit der Vermittlung von über 300 Wohnungen zur Integration beitragen.

Entstanden aus einem Projekt der katholischen Kirche Winterthur, hat sich VIWO zu einer ökumenischen, auch von der reformierten Kirche getragenen Organisation mit Geschäftsstelle und sehr viel Freiwilligenarbeit entwickelt.

Eine eigene Wohnung ist entscheidend für die Integration, für die Arbeitssuche, für das schulische Lernen und die Entwicklung von Flüchtlingskindern, sowie für die Ausbildung und Lehrstellensuche von Jugendlichen. Die Verteilung von geflüchteten Menschen auf verschiedene Wohnquartiere trägt zur guten Durchmischung der Stadtbevölkerung bei. Mit bescheidenen Ressourcen und sehr viel unentgeltlich geleisteter Arbeit hat der Verein einen wesentlichen Beitrag geleistet zur Integration und zum friedlichen, konstruktiven Zusammenleben. Gelingen konnte das dank guter partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit einigen Immobilienfirmen und privaten Vermietern und in gegenseitig geschätzter Kooperation mit den sozialen Diensten der Stadt Winterthur.

Kontakt:
Verein VIWO,
zita.haselbach@viwo.ch

Im Sommer sind die Tage ein
bisschen länger, die Nächte
ein bisschen kürzer, unsere Haut
ein bisschen dunkler, aber
am wichtigsten: unser Lächeln
ein bisschen breiter!

(Leonie Lau)

Oh, die Sommernacht hat ein
Lächeln aus Licht, und sie sitzt
auf einem Saphir-Thron.

(Barry Cornwall)

Rutschbahnfest in Neuburg – Tradition trifft Sommerstimmung

Die legendäre Rutschbahn in Neuburg wird auch dieses Jahr aufgebaut und sorgt Ende Juli und Anfang August für ein Wochenende voller Spass, Musik und geselligem Beisammensein. Das Rutschbahnfest hat sich längst als fester Bestandteil des regionalen Sommerkulturprogramms etabliert und zieht Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Umgebung an.

Seinen Ursprung hat die imposante Holzkonstruktion im Jahr 1954, als rund 70 Aktivmitglieder und Helfer die rund 160 Meter lange Rutschbahn erstmals errichteten und in Betrieb nahmen. Bis heute ist sie das Herzstück des Festes des Fassdauben-



Clubs. Die heutige Anlage besteht weiterhin aus Holz, ist jedoch mit einer Chromstahleinlage verstärkt. Auf einem Filzsack und einem Kunststoffschlitten geht es für die Gäste den leicht bewässerten «Chängel» hinunter, wobei ein feuchtes Erinnerungstück am Ende des Rutsches fast schon dazugehört. Wer mit besonders viel Schwung unterwegs ist, landet sogar direkt im Strohhaufen am Ziel.

Das Festprogramm 2026 bietet erneut musikalische Vielfalt, kulinarische Angebote und beste Unterhaltung für alle Generationen:

Am **Freitag, 31. Juli** übernimmt die Liveband **Acoustic Kitchen** ab 20 Uhr die Bühne und begleitet den Abend musikalisch, während das Gelände bereits ab 14.00 Uhr geöffnet ist.

Ein besonderer Höhepunkt folgt am **Samstag, 1. August**: Neben dem regulären Festbetrieb ab 14 Uhr findet der traditionelle **Fackelzug zum Höhenfeuer** statt, begleitet von Raclette-Angeboten; ein stimmungsvoller Programmpunkt zum Nationalfeiertag.

Den Abschluss bildet der **Sonntag, 2. August** mit Festbetrieb von 11 bis 20 Uhr, der das Rutschbahnfest in entspannter Atmosphäre ausklingen lässt.

**Lassen Sie Garten-
ideen wachsen.**

Wir begleiten Sie dabei.



8408 Winterthur



info@goeldiag.ch

Für die bequeme Anreise steht während des gesamten Festbetriebs ein kostenloser Shuttlebus im Stundentakt zur Verfügung. Auch Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung.

Der Fassdauben-Club Neuburg freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie auf ein unfallfreies, fröhliches und unvergessliches Rutschbahnfest 2026. Ermöglicht wird der Anlass nur dank der Unterstützung regionaler Sponsoren und dem engagierten Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer.

Schulweghilfen (Lotsen)

Hundehalter wissen, dass man mit seinem Begleiter täglich mehrmals Gassi gehen muss. Während diesen Ausgängen ins Freie ist es unvermeidbar und in den allermeisten Fällen erwünscht, dass man anderen Menschen begegnet, häufig ebenfalls zusammen mit ihren Vierbeinern. Darüber hinaus trifft man saisonal auftretende Anbieter besonderer Artikel, wie Marroni oder Christbäume. Ist deren Einsatzzeit aber abgelaufen, so entschwinden sie aus dem Wülflinger Ortsbild.

Daneben existiert eine ganz besondere Gattung Menschen, die ganzjährig anzutreffen ist und sich nur während den Schulferien eine Auszeit gönnt. Es sind die Schulweghilfen, die ursprünglich Lotsen genannt wurden. Sicher haben Sie schon die eine oder andere von ihnen im Dienst beobachtet. In jeder Jahreszeit, bei jeder Witterung – und mag die noch so hundsmiserabel sein (mein Pudel Chico hätte sich unter solchen Umständen standhaft gegen einen Gang ins Freie gewehrt) – sind sie auf Posten, warten auf ihre jugendliche «Kundschaft» und führen sie sorgsam durch die Gefahren der Strasse. Es sind dies unsere Schulweghelferinnen.



Diese Frauen werden vom Departement Schule und Sport angestellt und entschädigt. Sie sind jeweils eine knappe halbe Stunde im Dienst und es ist natürlich sinnvoll, wenn sie in der Nähe ihres Einsatzortes wohnen. Übrigens sind auch Männer willkommen. Bis jetzt war Wülflingen (im Gegensatz zu anderen Stadtkreisen) rein in Frauenhand. Doch im Januar 2026 wurde ein mutiger Winkelried, ein Revolutionär gesichtet, der diesen anachronistischen Zustand aufhob. Vor Beginn eines neuen

Schuljahres ist übrigens die Chance für einen Einstieg am grössten. Ausbilder sind die Chefhauswarte.

Aber lassen wir eine dieser Frauen stellvertretend für ihre Kolleginnen selbst zu Wort kommen. Frau Lamari-Bizzi lebt seit 1960 in Winterthur und ist seit August 1994 mit dabei, also seit gut 30 Jahren mit einigen Standortwechseln. Ihre eigenen vier Kinder sind längst der Schule entwachsen. Zurzeit versieht sie ihren Dienst (im Wechsel mit zwei weiteren Frauen, ein gut eingespieltes Team) am Lindenplatz, wo es gilt, ausschliesslich Kindergartenkinder sicher über die Strasse zu geleiten. Sie alle haben die Kleinen in ihre Herzen geschlossen. Es ist die nie versiegende Freude an diesen Jüngsten, die Frau Lamari und ihre Kolleginnen bei der Stange hält. Der Lohn allein jedenfalls kann es nicht sein. Den übrigen Verkehrsteilnehmenden erteilen sie durchwegs gute Noten. Sie respektieren das Vortrittsrecht der Kinder. Neben dem Lindenplatz (KIGA Wieshof) sind in Wülflingen gegenwärtig drei Übergänge zugunsten der KIGA Langwiesen/Härti besetzt.

Seit 2015 wird in Winterthur der Verkehr für die Schülerinnen und Schüler nicht mehr angehalten. Sie sollen fortan selber den Zeitpunkt für das Überqueren der Strasse bestimmen, unterstützt von der Schulweghelferin. Parallel zu dieser Änderung erfolgte die Neubezeichnung des Dienstes. Der neue Grundsatz lautet: «Die Kinder sollen lernen, selber zu entscheiden, wann die Strasse sicher genug ist, um sie zu überqueren.» Genau so würden die Kinder ja auch in ihrer Freizeit vorgehen, heisst es in der Mitteilung weiter. Die Kinder nehmen so täglich an einem Verkehrstraining teil.

Eigentlich hat mir die alte Bezeichnung «Lotse», obschon sie nicht mehr ganz zutreffend ist, besser gefallen. Kommt ein Schiff von grosser Fahrt übers Meer in die Nähe seines Zielhafens, so zählt der Kapitän gerne auf den Beistand eines Lotsen, der seinen Hafen mit allen darin lauernden Gefahren so gut kennt wie die eigene Badewanne. Damit werden Zusammenstösse vermieden und somit, wie wir aus Vorkommnissen in letzter Zeit wissen, oft wochenlangender Stillstand einer Wasserstrasse, verbunden mit horrenden Kosten.

Wulfilo wünscht all unseren Kleinen und nicht mehr so Jungen wie ihren Betreuerinnen und Lehrkräften einen guten Start ins neue Schuljahr!

Kurt Münch

Illustration aus dem Buch «Tellspele» von Peter Hürzeler





Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Wülflingen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Die Profis für alle Automarken.

auto-härti
Wir erledigen das.

Ihre Werkstatt in
Winterthur-Wülflingen.

Auto-Härti AG
Wässerwiesenstrasse 95
8408 Winterthur
Tel. 052 224 09 90
www.autohaerti.ch



Lyner AG
Spenglerei | Metallbau
Flachdach

Im Nägelibaum 4
8352 Rätterschen
T 052 222 14 05
info@lynerag.ch
www.lynerag.ch



TCM Praxis Töss

Traditionelle Chinesische Medizin

Akupunktur gegen Schmerzen

Zürcherstrasse 139
8406 Winterthur
Gegenüber Migros Zentrum Töss
Über 30 Jahre Berufserfahrung,
Zusatzversicherung anerkannt
www.tcmtoess.ch / info@tcmtoess.ch / Tel: 077 462 2875



Elsbeth Hertig
Oberfeldstrasse 35
8408 Winterthur
www.cranio-hertig.ch

Craniosacral Therapie

Kinder und Erwachsene



Als umweltbewusste und kreative Malerinnen und Maler verwenden wir natürliche Produkte wie Kalk, Lehm, Mineral- oder Oelfarben.

Wir beraten Sie gerne!

Malerei Wülser & Partner GmbH
Eidg. Baubiologe StB
8405 Winterthur T 052 223 13 23
www.malerei-wuelser.ch

Wülflinger Forum

Dein Verein,
zum Mitgestalten
für ein lebenswertes
Wülflingen.

Werde Mitglied.
www.wuelflingerforum.ch

Windkraftanlage oberhalb Wülflingen

In Winterthur, oberhalb von Wülflingen auf dem Berenberg, wird vom Kanton eine Windkraftanlage geplant. Sie soll gigantische 235 Meter Höhe haben. (2-mal die Höhe des Sulzerhochhauses).

Besorgte Anwohner haben sich zu einer **Interessengemeinschaft** zusammengeschlossen. Aus ihrer Sicht wiegt der Umstand schwer, dass sich das Eignungsgebiet in einer hochwertigen **kantonal geschützten Kulturlandschaft** mit Hecken, Weihern und Reben befindet. Das ganze Gebiet wurde vom Kanton Zürich und der Stadt Winterthur während drei Jahrzehnten ökologisch aufgewertet.

Viele Leute kennen das idyllische Tal zwischen Dättlau und Pfungen. Es besticht durch seine Geschlossenheit, Unversehrtheit und seine an vielen Orten ablesbare Geschichte – ein hochwertiges Erholungsgebiet mit zahlreichen Wanderwegen an den südexponierten Hängen, die von lichten Waldrändern begrenzt sind. Eines der wenigen so wertvollen Täler des Kantons.

Diese **Kulturlandschaft** zeichnet sich durch überdurchschnittlich viele inventarisierten Landschaftsschutzobjekte aus. Dazu kommen archäologisch bedeutsame Fundstellen, bei denen während der letzten Jahre vor allem beim einstigen **Kloster Mariazell** beträchtliche öffentliche Mittel investiert wurden. Die Kloster-ruine Mariazell auf dem Berenberg gilt als wichtiger kulturgeschichtlicher Bezugspunkt der Gegend. Die Ruine steht seit 1973 unter Bundesschutz. Dazu kommt eine **spätbronzezeitliche Befestigungsanlage** (ca. 500 x 500 m), die noch wenig erforscht ist. Sie liegt direkt im geplanten Eignungsgebiet.



Die **botanische Qualität** des Berenbergs liegt in seinem artenreichen Pfeifengras-Föhren- und Eichenwald sowie seinen vielfach geschützten und seltenen Pflanzen.

Zudem sind **national prioritär geschützte Vogelarten** wie Rotmilan, Wespenbussard, Wanderfalke, Dohle sowie die Langohrfledermaus angesiedelt.

Auf der Berenberg Anhöhe Stöcklirüti befindet sich zudem der Islandpferdehof Weiartal. Er bietet verschiedene pferdegestützte Therapien an, u.a. PI-CH-zertifizierte Hippotherapie für schwerbehinderte Kinder und schwerkranke Erwachsene (z.B. MS-Patientinnen und -Patienten), was künftig gefährdet wäre.

Das mit einem jährlichen Gesamtenergieertrag von max. 9 GWh/a geschätzte Eignungsgebiet liegt weit unterhalb der Schwelle des nationalen Interesses von 20 GWh/a. Zudem befindet sich der Windradstandort in südwestlicher Richtung,



wohin sich die Wohnungen und die Siedlung Wülflingen insgesamt ausrichten und sich möglicherweise lange Abendschatten der Windkraftanlage abzeichnen.

Gemäss Schutz-/Nutzungsmatrix der Baudirektion des Kantons Zürich wird das Gebiet lediglich unterdurchschnittlich bewertet. Diese einzelne Windkraftanlage ist zudem kaum rentabel zu betreiben.

Der Meteorologe Felix Blumer sagt dazu: **«Der ganze nördliche Teil des Kantons Zürich ist kein Windgebiet.»**

Zu Bedenken ist auch, dass die Rotorblätter der Windräder Plastiklegierungen sind, welche nach 20 bis 25 Jahren als Sondermüll entsorgt werden müssen.

Grossflächige Waldrodungen sind nötig, auch für die zuführenden Strassen durch den Wald. Der bis zu 900 Tonnen schwere Betonsockel, auf dem das Windrad stehen wird, muss später ebenfalls wieder abgebaut werden.

Der Kanton beabsichtigt für den Berenberg, wie auch für zahlreiche andere Standorte, einen Richtplaneintrag zu erwirken. Dieser ist die Grundlage für das Baugesuch einer entsprechenden Windkraftanlage. Ist ein Richtplaneintrag erfolgt, sind Einsprachemöglichkeiten gegen eine Windkraftanlage auf dem Berenberg deutlich eingeschränkt.

Derzeit befasst sich die vorberatende Kommission des Kantonsrates mit den Richtplaneinträgen. Wir hoffen sehr, dass der Kantonsrat die Windkraftanlage am Berenberg nicht im Richtplan festlegt.

Weiterführende Informationen oder ein Beitritt zur IG Berenberg sind über die Website möglich: www.ig-berenberg.ch

Für die IG Berenberg:

Hans Hollenstein, Präsident, Daniel Eigenmann, Vizepräsident

Prova - musikschule - prova

die Musikschule für Anfänger und Aufsteiger!

- Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten
- Grosses Chor-Angebot

aktuelle
Events



Tag der offenen Tür
So. 8. November | www.prova.ch

toppharm
Apotheke Wülflingen

Wir ergänzen ihre Nahrung.

Claudia Föh, Wülflingerstrasse 254, 8408 Winterthur, 052 222 32 79
apo.wuelflingen@ovan.ch
www.toppharm.ch/wuelflingen

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.



Die Curabona – Katholische und Evangelische Spitex Winterthur verbindet seit 2023 die Traditionen der beiden ältesten Spitexorganisationen Winterthurs: Die 1918 aus der Schwesternpflege entstandene katholische Spitex und die 1867 gegründete evangelische Spitex. Sozial und konfessionell geprägt, sind wir offen für alle, unabhängig von Religion und Herkunft. Mit städtischem Leistungsauftrag bieten wir persönlich und verlässlich professionelle Pflege, Betreuung und Beratung in allen Lebenslagen an.

Aus dem Jahresbericht der Tertianum Gruppe

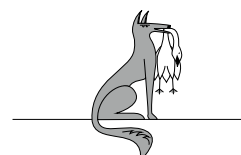
Zahlen auf einen Blick:

100 Standorte in 16 Kantonen
4762 Pflegebetten und
2697 Appartements
2025 Mitarbeitende, Frauenanteil 77 %
652 Lernende; 204 Lehrabschlüsse
Weiterbeschäftigungsquote
Lernende 54%
50,4 % Teilzeitstellen und
49,6 % Vollzeitstellen

«Auf dem Grund aller Dinge»

So heisst der Titel des Buches von Till Traber. Es erscheint am 1. September im Orte-Verlag.

Aus diesem Grunde findet am 12. September ab 16 Uhr eine Lesung im Gemeinschaftsgarten an der Wieshofstrasse 27 in Wülflingen statt. Durch die Veranstaltung führt meine Nachbarin, Sabine Mooibroek, die ebenfalls in der Kunstszene aktiv ist.



**farb
welt**
LANDOLT

**Tapeten
verzaubern
Wände**
Jetzt anrufen
052 511 21 26

**Ferien-Feeling
für Ihr Zuhause**

Sommer, Sonne, Pause

Wie im letzten Sommer macht die Bibliothek auch dieses Jahr eine Pause während den Sommerferien. Sie bleibt bis und mit Montag, 10. August geschlossen. In dieser Zeit gibt es auch keine erweiterten Öffnungszeiten.



Während der Sommerpause können Sie Ihre Medien in der Stadtbibliothek oder über unser E-Medien-Angebot ausleihen. Die Stadtbibliothek bleibt während der Sommerferien geöffnet.

Das Bibliotheksteam nutzt die Sommerpause aber nicht nur für Ferien, sondern auch um das Angebot an fremdsprachigen Kindermedien aufzufrischen. Nach den Ferien stehen neue Bilderbücher und Kinderromane auf Arabisch, Englisch und Türkisch zur Ausleihe bereit. Ausserdem sind eine Reihe toller Veranstaltungen in Planung: ein Manga-Workshop, ein Angebot an der Wülflinger Dorfet, zusammen mit dem Jugendtreff, und vieles mehr! Bis dahin wünscht Ihnen das Team der Bibliothek Wülflingen einen schönen Sommer.

Projektkonzerte – mach mit!

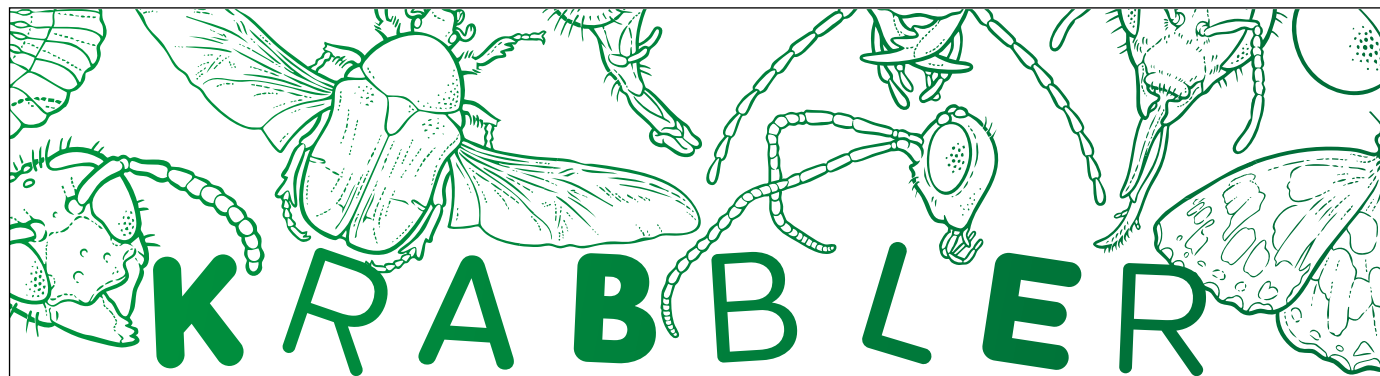


Spielst du ein Blas- oder Perkussionsinstrument oder hast du bis vor ein paar Jahren eines gespielt?

Wenn ja, dann bietet dir die Musikgesellschaft Edelweiss wieder ein interessantes Projekt an. Ohne, dass du dich längerfristig binden musst.

Die Jahreskonzerte 2027 organisieren die Wülflinger Musikerinnen und Musiker als Projektkonzert. Im Rahmen dieses Projekts sind Nichtmitglieder herzlich eingeladen, rund vier Monate Vorbereitungszeit und zwei tolle Konzerte zusammen mit dem Musikverein zu erleben und das ohne Verpflichtung für eine langfristige Mitgliedschaft. Die gemeinsamen Proben beginnen im September 2026. Einstudiert und geprobt werden Musikstücke von Rock- und Poparrangements über traditionelle Blasmusikkompositionen bis hin zu Stücken aus Musical und Film. Bei Bedarf werden die notwendigen Instrumente, sofern vorhanden, gratis zur Verfügung gestellt.

Gemeinsame Proben: donnerstags von 20.00 bis ca. 22 Uhr in Wülflingen. Interessierte können sich bis September direkt beim Präsidenten anmelden oder sich genauer informieren bei Andy Bischof, 079 245 80 83 oder per E-Mail: andy.bischof@edelweiss-wuelflingen.ch



Naturmuseum Winterthur, 22. März bis 18. Oktober 2026

Eine Ausstellung des Naturmuseums St. Gallen
natur.winterthur.ch

Stadt Winterthur



Schlaflose Nächte wegen Ihrer Immobilie? Zeit, das zu ändern.



Wir kümmern uns um alles.
Mit der richtigen Preisstrategie und einem
Blick auf steuerliche Optimierung bleibt
am Ende oft mehr für Sie übrig.



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Manuel Anderegg
eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Telefon 052 245 15 45
www.anderegg-immobilien.ch
lokal verankert, regional vernetzt

**Damit Sie
wieder ruhig
schlafen
können.**

B ELEKTRO BÜRGIN

...damit Ihr Strom sicher fliesst.

Wülflingerstrasse 68 - 8400 Winterthur
052 223 11 33 - elektro-buergin.ch

Wir bedanken uns wiederum
bei allen Inserenten.

BW
Generalbau

Gelungene Bauprojekte
sind unser Stolz

BW Generalbau AG, Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 81, info@bwgeneralbau.ch, www.bwgeneralbau.ch

VERKAUF SPENGLEREI SPRITZWERK
ABSCHLEPPDIENST WERKSTATT

Alles dabei...

Frei

Bahnhof-Garage AG

Winterthur · 052 224 01 01 · freibahnhofgarage.ch



CITROËN



"Genau wie wir als Verlobte.
Dir gefiel es damals auch besser
auf deinem Brütli als auf dem Rütli."

Illustration aus dem Buch «Tellspele»
von Peter Hürzeler



**Wulfilo wünscht allen
eine schöne Sommerzeit**


Zahn prothetik Praxis
Pascal Giboulot
www.zahnprothetik-praxis.ch

Hält Ihre Zahnprothese nicht mehr, was sie verspricht,
dann kommen Sie in meine Praxis und lassen Sie Ihre
Dritten von mir **kostenlos** kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur, Telefon 077 203 77 58



JOS. KRUG & CO. WEINKELLEREI

OBERFELDSTR. 106 | 8408 WINTERTHUR

TEL 052 222 19 07 | FAX 052 222 81 51

SELBSTGEKELTERTE LANDWEINE | SCHWEIZER WEINSPEZIALITÄTEN
DIREKTIMPORT AUS ITALIEN | FRANKREICH | SPANIEN | OLIVENÖL

Rücktritt von CEO-Funktion

ipw Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland

Im vergangenen Januar verunfallte Stefan Lichtensteiger, CEO der integrierten Psychiatrie, ipw, beim Skifahren. Wegen seiner gravierenden Verletzungen ist er nicht mehr in der Lage, seine CEO-Aufgaben wieder aufzunehmen und tritt darum per sofort von dieser Funktion zurück. Bis zum Antritt der/des neuen CEO wird der stellvertretende CEO und ärztliche Direktor, Dr. med. Benjamin Dubno, die ipw weiterhin leiten.



Zahnarzt & Kieferchirurgie

Weisheitszähne

Implantate

Faltenbehandlung

Zahnmedizin

Kieferchirurgie

Dentalhygiene

Praxis

www.praxis-westphal.ch

Doktor

Tel. 052 222 88 44

Westphal

Oberfeldstr. 158, 8408 Winterthur



Die freundliche Garage
in Ihrer Nähe!

**Wir erledigen sämtliche
Arbeiten rund ums Auto
nach Ihren Wünschen.**

Riedhofstrasse 158 Tel 052 223 22 67
8408 Winterthur www.radhofgarage.ch



Ego

Elektriker-
genossenschaft

Elektroanlagen
und Telefon-
Installationen

8408 Winterthur
Gewerbehäus Hard 4
Telefon 052 222 18 08
www.ego-elektro.ch



E.S. Kosmetik

Elisabeth Strässle

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fusspflege
- French Pedicure
- Haarentfernen
- Mobile Fusspflege

Wülflingerstrasse 242, 8408 Winterthur
052 / 222 54 62, 079 / 638 25 59
info@es-kosmetik.ch, www.es-kosmetik.ch

Wülflinger Forum

**Weil wir hier zu
Hause sind.**

www.wuelflinger-forum.ch
kontakt@wuelflinger-forum.ch



Traditionelle Chinesische Medizin



Isabella Gut-Bonatesta
Dipl. Akupunktur SBO-TCM
Oberfeldstr. 75
8408 Winterthur
Tel: 052/222 53 20

Wülflingerstrasse 245 • 8408 Winterthur



Il Grottino del Vino
Enoteca • Grappa • Weinimport • Weinhandel

www.ilgrottino.ch • info@ilgrottino.ch • 079 209 91 46

Weltkindertag 2026 in Wülflingen – seid dabei!

reformierte
kirche wülflingen

Es ist wieder so weit: Am **Sonntag, 20. September**, feiert die Villa YoYo bereits zum zweiten Mal den Weltkindertag. Ein buntes und erlebnisreiches Programm wartet auf euch.

• 11.00 Uhr – Markt der Möglichkeiten & Kinderflohmart

Wir starten den Tag voller Energie! Entdecke viele, tolle Stationen zum Basteln, Spielen und vielem mehr. Gleichzeitig öffnet unser Kinderflohmart. Du möchtest selbst Spielzeug oder Bücher verkaufen? Sichere dir ab August deinen eigenen Stand über unsere neue Homepage! Die Teilnahme am Flohmart ist kostenlos.

• 12.00 Uhr – Kulinarische Leckereien

Zeit für eine Stärkung! Ab 12 Uhr gibt es verschiedene süsse und salzige Köstlichkeiten für den grossen und kleinen Hunger.

• 15.00 Uhr – Das grosse Highlight

Jetzt wird gefeiert! Als absoluter Höhepunkt des Festes bringt die Kinderband Laurent & Max aus Zürich mit ihren besten Kinderliedern die Bühne zum Beben.

Preise im Überblick:

- Kinder: 5 Franken (inklusive Teilnahme am Markt, einem Essen und Eintritt zum Konzert)
- Erwachsene: 5 Franken für den Konzerteintritt (Essen exklusive)
- Kinderflohmart: Die Standteilnahme ist gratis!

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Wülflingen

Kommt vorbei, feiert mit uns und erlebt einen unvergesslichen Tag. Wir freuen uns auf euch!

Das Team der Villa YoYo:

Isabelle Kessler, Lena Wildermuth, Stephanie Müller



Die Kirche im Dorf – Die Kirche an der Dorfet



Foto: Oase – Amalia Peigneux Unsplash

An der Dorfet vom **29./30. August** haben wir wieder für alle Generationen etwas im Angebot! Wie letztes Jahr steht im Kirchengarten eine Oase. Wir haben alkoholfreie Getränke und unseren Hot Dog «Himmelsknacker» mit verschiedenen Toppings, Liegestühle und ein Kinderbädli sowie Spielsachen für Kinder auf der Wiese. Bei schlechtem Wetter kann man sich im Foyer des Kirchgemeindehauses erholen.

Am Sonntagmorgen findet in der Dorfkirche ein ökumenischer Festgottesdienst statt mit der Clownin Lotta del Fina und dem Chor Heart & Soul Voices. Ab 11 Uhr ist die Clownin zu Besuch in der Oase. Von 13 – 17 Uhr gibt es Ponyreiten neben der Kirche. Ab 15 Uhr spielt Evgeni Spiridonov das Orgelmusik-Stück «Arche Noah».

Programm:

Samstag, 29. August

14.00 – 19.00 Uhr: Oase im Kirchengarten mit Hot Dog
«Himmelsknacker»

Sonntag, 30. August

10.00 – 11.00 Uhr: Festgottesdienst mit Clownin Lotta del Fina und Heart & Soul Voices
11.00 – 17.00 Uhr: Oase mit Hot Dog «Himmelsknacker» und Clownin Lotta del Fina
13.00 – 17.00 Uhr: Ponyreiten neben der Kirche
15.00 Uhr: Orgelmusik «Arche Noah» für Gross und Klein in der Kirche

Reformierte Kirchgemeinde Wülflingen

Bea Graf, Daniela Gautschi, Roland Peter, Patrik Iwasaki,
Ute Michauk.

Agenda

August

Mi 19.	14.00	Musik Café im Rest. Grüne Oase	Tertianum Gartenhof
Do 20.	19.00	Pétanque auf dem Frohsinnareal	
So 23.	10.30	Solidaritätsbummel Frauen für Frauen	Frauenverein Wülflingen
Sa/So 29./30.		Dorfet im Dorfkern von Wülflingen	

September

Do 03.	19.00	Pétanque auf dem Frohsinnareal	
Fr 04.	18.00 – 21.00	Volksschiessen 50 m im Wieshof	Sportschützen Wülflingen
Sa 05.	11.00 – 17.00	Turbinenfest Gemeinschaft Hard	
Mo 07.	13.00	Treff am HB; Ausflug Lozzi Museum	Frauenverein Wülflingen
Mi 09.	14.00	Musik Café im Rest. Grüne Oase	Tertianum Gartenhof
Do 17.	18.00	Pétanque auf dem Frohsinnareal	

Oktober

Do 01.	18.00	Pétanque auf dem Frohsinnareal	
--------	-------	--------------------------------	--

Galerie Weiertal: Traumwelten, vom 30. Mai bis 6. September, Samstag und Sonntag, mit Bistro

Wülflinger Vereine,

die ihre Daten gerne im Wulfilo veröffentlichen möchten, senden diese an: redaktion@wulfilo.ch. 1 Zeile ist kostenlos.

Für Private: 1 Zeile in den 6 Wulfilo-Ausgaben: Fr. 60.– pro Jahr

Das Tertianum Gartenhof bietet älteren Menschen aus Wülflingen einen erstklassigen Mahlzeitendienst an. Lieferung der Mahlzeiten zwischen 11.30 und 12.30 Uhr. Telefon 052 544 74 74	Dorfmarkt Jeden Samstagmorgen auf dem Frohsinn-Areal	Pilates für ältere Personen auf und mit dem Stuhl Dienstag 10.00 Uhr Reform. KGH, Lindenplatz 14	Turnen Montag, 19.30 Uhr für Frauen ab 35 Jahren. Schulhaus Hohfurri Dienstag, 9.00 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus Mittwoch, 8.30 / 9.45 Uhr für Personen ab 60 Jahren von Pro Senectute. Saal im Reform. KGH Donnerstag 18.30 Uhr Senioren 20.00 Uhr Männerriege Schulhaus Hohfurri
Geschichtenkiste Jeden Mittwoch, 16.00 Uhr Kinder 2 – 4 Jahre, in Begleitung eines Erwachsenen. Bibliothek Wülflingen	Eltern-Kind-Singen Kinder bis 2 Jahre Donnerstags, 10.00 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus	Sprachtreff Deutsch Für Erwachsene jeden Dienstag 17.30 Uhr in der Bibliothek	
Frauenverein-Treff im Café Lyner Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 10.00 Uhr	Spaziergang Letzten Freitag im Monat Treff beim Bus am Lindenplatz Ausschreibung im Ref. KGH	Wanderung Jeden 2. Freitag im Monat Ausschreibung im Ref. KGH	
Wiener Café Jeden 1. Mittwoch im Monat geniessen Sie einen Nachmittag mit verschiedenen Kaffeespezialitäten und typisch österreichischen Spezialitäten im Restaurant «Zur grünen Oase», im Tertianum Gartenhof.		Freitag-Mittags-Buffer Jeden Freitag ab 11.30 Uhr verwöhnt Sie das Küchenteam mit einem Themenbuffet, von Pasta, Guggeli, Wähen, Fisch, Grill und einem Pizzabuffet. Restaurant «Zur grünen Oase», im Tertianum, Gartenhof.	
Singen Jeden 2. Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr Schulhaus Langwiesen. Infos: mezzoforte-chor.ch		Mütter- und Väterberatung Donnerstags, 13.30 Uhr mit Terminvereinbarung und ohne Vereinbarung um 14.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus.	